

Holz hat sich über Jahrhunderte als traditionelles Baumaterial im Alpenraum bewährt, doch seine vielfältigen Vorteile waren nie wichtiger als heute. Als eine nachhaltige und lokal verfügbare Ressource ist die Nutzung von Holz eine klimafreundliche Alternative, die zugleich die regionale Wirtschaft fördert, in der Bauphase Zeit und Kosten spart, eine exzellente Energieeffizienz aufweist, für ein angenehmes und komfortables Raumklima sorgt und schließlich auch ein regionales Identitätsgefühl stiftet.

Triple Wood ist ein Projekt im Rahmen des EU-Förderprogramms „Alpine Region Preparatory Action Fund“ (ARPAF). Es hat sich die Förderung einer nachhaltigen Holzbaukultur in der EUSALP-Region zum Ziel gesetzt, die gleichermaßen soziale, ökologische und ökonomische Vorteile für den Alpenraum erbringt.

TRIPLE WOOD besteht aus...

- einer **Ausstellung** mit sieben mal sieben guten Beispielen aus den Alpenanrainerstaaten, die den Baustoff Holz klug zum Einsatz bringen – sei es für weit gespannte Brücken, einen spektakulären 24-Geschosser, im sozialen Wohnungsbau oder für innovative Renovierungsansätze;
- Seminaren** zu den Themen Holzbau und Energieeffizienz, die für unerfahrene Interessenten ebenso geeignet sind wie für Planer mit Erfahrungen im Holzbau, die ihre Kenntnisse vertiefen und Teil eines regionalen Netzwerks werden möchten;
- einer **Road Show**, die die Ausstellung, die Seminare und öffentliche Veranstaltungen an verschiedenen Orten in allen Partnerländern präsentiert;
- einer **Internetseite**, die die Ausstellungsprojekte und die Veranstaltungstermine der Road Show zeigt und weitere Informationen zu verwandten Themen bereitstellt (www.triplewood.eu).

Budget: 388.000 Euro
90% Kofinanzierung durch die EU
Laufzeit: März 2018 bis Februar 2020



Internationale Ausstellung von 7 x 7 guten Beispielen aus der Alpenregion

Ingenieur-
bauerwerke

Mehrgeschos-
sige Gebäude

Wohngebäude

Gewerbliche
Nutzung

Bürogebäude

Umbau und
Sanierung

Öffentliche
Gebäude



Sonderprojekte



EUSALP

Die EU-Strategie für den Alpenraum (EUSALP) ist ein Handlungsrahmen, der sich gemeinsamen Herausforderungen widmet, die sich den EU-Mitgliedsstaaten und Drittstaaten in der Makroregion Alpenraum stellen. Durch die Stärkung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit will die Strategie die wirtschaftliche, soziale und territoriale Kohäsion in der Region voranbringen.



ARPAF

Das EU-Parlament hat Mittel in Höhe von 2 Millionen Euro bereitgestellt, um vorbereitende Maßnahmen für die Erreichung der Ziele der EUSALP-Strategie in den Bereichen Umwelt, Verkehr und Landflucht zu ergreifen. Die sechs auf diese Weise finanzierten Projekte wollen die Förderung von Wirtschaft und sozialem Wohlstand mit dem Augenmerk auf Nachhaltigkeit verbinden. Der wesentliche Mehrwert dieses Ansatzes ist die Schaffung einer neuen Beziehung zwischen städtischen, bergnahen und Gebirgsgebieten.

Dieses Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert (Alpine Region Preparatory Action Fund - ARPAF).

Lead partner

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg (Deutschland)



baukultur-bw.de

Partner

proHolzBW GmbH (Deutschland)



proholzbw.de

Partner

Agentur für Energie Südtirol - KlimaHaus (Italien)



agenziacasaclima.it

Partner

Union der Forstkommunen in der Region Auvergne-Rhône-Alpes (Frankreich)



boisdesalpes.net

Partner

Ministerium für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Ernährung zusammen mit dem Holz-industriecluster Lesarski grozd (Slowenien)



mkgp.gov.si/en/areas_of_work/forestry

Partner

Lignum (Schweiz)



lignum.ch

Bildnachweise:

Ingenieurbauwerke:

- 24 | Roland Halbe, Stuttgart (DE)
- 27 | Paolo Sandri, Trento (IT)
- 52 | Dominique Marc Wehrli, Dietikon (CH)
- 44 | Miran Kambič, Ljubljana (SI)
- 37 | Heinz Preute, Vaduz (LI)
- 17 | Arge Stuttgarter Holzbrücke (DE)
- 09 | Bois des Alpes, Chambéry (FR)

Mehrgeschossige Gebäude:

- 28 | Pietro Savorelli (IT)
- 53 | Claudia Luperto, Winterthur (CH)
- 45 | Damjan Švarc (SI)
- 38 | Erica Overmeer (DE)
- 18 | THIRD (DE)
- 10 | Bois des Alpes, Chambéry (FR)
- 02 | cetus Baudevelopement GmbH und Rüdiger Lainer + Partner ZT GmbH, Wien (AT)

Wohngebäude:

- 54 | Tom Bisig, Basel (CH)
- 46 | Miran Kambič, Ljubljana (SI)
- 39 | Bruno Klomfar, Vienna (AT)
- 19 | Hella Wolf-Seybold, Konstanz (DE)
- 11 | Pierre Masclaux, La Roche de Rame (FR)
- 03 | Gustav Willeit, Zurich (CH)
- 29 | Jacopo Mascheroni, Milan (IT)

Gewerbliche Nutzung:

- 47 | Miran Kambič, Ljubljana (SI)
- 40 | Roland Korner, Triesen (LI)
- 20 | Martin Duckek, Ulm (DE)
- 12 | Marie-Christine Giacomoni, L'Escale (FR)
- 04 | Adolf Bereuter, Dornbirn (AT)
- 30 | Oskar Da Riz, Bolzano (IT)
- 55 | Jörg Zimmermann, Zurich (CH)

Bürogebäude:

- 41 | Architektur Pitbau, Triesenberg (LI)
- 21 | Valentin Wormbs, Stuttgart (DE)
- 13 | Johan Méallier, Saint Etienne (FR)
- 05 | Albrecht Imanuel Schnabel, Rankweil (AT)
- 31 | Günter Wett, Innsbruck (AT)
- 56 | Andrea Helbling, Zurich (CH)
- 01 | Bruno Klomfar, Vienna (AT)

Umbau und Sanierung:

- 22 | Ralf Killian, Vogtsburg-Oberrotweil (DE)
- 14 | Bois des Alpes, Chambéry (FR)
- 49 | CBD, Ljubljana (SI)
- 32 | Alexa Rainer, Turin (IT)
- 42 | Erica Overmeer (DE)
- 50 | Tomaž Gregorič, Ljubljana (SI)
- 06 | Angela Lamprecht, Hard (AT)

Öffentliche Gebäude:

- 15 | AER Architectes, Annecy (FR)
- 51 | SoNo arhitekti, Ajdovščina (SI)
- 33 | Mariano Dallago, Turin (IT)
- 57 | Ilka Kramer, Lausanne (CH)
- 07 | Christian Flatscher, Innsbruck (AT)
- 23 | Stefan Müller-Naumann, Munich (DE)
- 08 | Bruno Klomfar, Vienna (AT)

Sonderprojekte:

- 34 | Oliver Jaist, Briven (IT)
- 43 | Bruno Klomfar, Vienna (AT)
- 58 | Christian Brandstätter, Klagenfurt (AT)
- 26 | ICD ITKE IIGS, University of Stuttgart (DE)
- 25 | Yannick Wegner, Mannheim (DE)
- 36 | Consorzio Orgoglio Brescia, Brescia (IT)
- 35 | Günter Wett, Innsbruck (AT)
- 24 | Cheret Bozic Architekten, Stuttgart (DE)
- 16 | Groupe H. Meyrin (CH)
- 48 | Miran Kambič, Ljubljana (SI)
- 6a | Adolf Bereuter, Dornbirn (AT)



TRIPLE WOOD

NACHHALTIGE
HOLZBAUKULTUR
IM ALPENRAUM

